PROFI NEWS.

NEUES VOM BAU

Mobau: BauPark
ProfiZentrum
Natursteinhandel
Logistik
SSW Dach & Holz
Pegels

EINE FACHZEITSCHRIFT DER
Mobau Wirtz & Classen
Unternehmensgruppe

NR. 78 / 21. JAHRGANG · 1/2018· AUSGABE FRÜHJAHR 2018
AUFLAGE 6.500 EXEMPLARE

ORTSWECHSEL

BERT WIRTZ: ZEIT FÜR FIRMA UND FAMILIE

ABSCHIED VON IHK-PRÄSIDENTSCHAFT

Foto: H .Lachmann

Nach zehnjähriger Präsidentschaft hat sich Bert Wirtz von dem hohen Amt bei der Industrie- und Handelskammer Aachen verabschiedet. In einer festlichen Feierstunde bedankte er sich vor einem großen Forum IHK-Mitgliedern und Gästen und legte dabei Wert auf eine, für ihn typische positive und amüsante Darstellung eines erlebnisreichen Rückblicks, bei der es an Bonmots nicht fehlte.

Weggefährten unterstrichen die angenehme Arbeit und das immer freundliche Miteinander mit Bert Wirtz in einer kurzweiligen „Talk-Show“ unter der Leitung von IHK-Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer. An der Talkrunde nahmen teil, der Oberbürgermeister von Aachen, Marcell Philipp; Rektor Prof. Dr. rer. nat. Markus Baumann, FH Aachen; Gereon Frauenrath von der Unternehmensgruppe Frauenrath; Frank Wohlfarth, Wohlfarth-Verwaltungs GmbH sowie NRW-IHK-Präsident a.D. Ralf Kesting. Festlich, aber nicht „steif“ erlebten die Gäste den Abend, an dem auch der neue Präsident und Nachfolger von Bert Wirtz vorgestellt wurde: der Aachener Unternehmer Wolfgang Mainz. Bemerkenswert am Rande: Sogar „Landesvater“ Armin Laschet hatte es sich nicht nehmen lassen, seinen Dank und seine besten Wünsche persönlich zu übermitteln. Gefragt nach den Highlights seiner Präsidentschaft, antwortet Bert Wirtz, der als Unternehmer auch geschäftsführender Gesellschafter der Mobau-Wirtz-Gruppe und der Mobau Wirtz & Classen Unternehmensgruppe ist: „Unter anderem, dass man Menschen kennenlernt, die man als „normaler“ Unternehmer nicht treffen würde. Diese Begegnungen waren meist überaus interessant und inspirierend.“ Nach dem Ende dieses spannenden Zeitabschnitts ist er jedoch „nicht aus der Welt“, wie er sagt. Zum einen ist Bert Wirtz zum Ehrenpräsidenten ernannt worden, vor allem aber will er sich nun wieder mehr um das eigene Unternehmen kümmern und vor allem auch um die Familie.

AKTUELLES

TIEFBAU :: SEITE 2
Technische Mörtel von P&T

TROCKENBAU :: SEITE 3
Neue Platte Rigips-Habito

EXKURSION :: SEITE 4
Mit Architekten unterwegs

MOBAU-PEGELS :: SEITE 5
BE-Bauelemente in Kempen

SSW SPENDET :: SEITE 6
Mönchengladbacher Tafel bedankt sich

LIEBE LESER,

das Tagesgeschäft läuft, vor allem am Bau. Die Präsidenten Peter Hübner, vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, und Dr. Hans Hartwig Löwenstein, vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, rechnen mit weiterem Wachstum und einem Umsatzplus von 4 Prozent. Die positive Konjunktur am Bau wird sich nach Einschätzung der Fachleute auch auf den Bauarbeitsmarkt ausweiten und für weiteren Beschäftigungsaufbau sorgen. Aber bei aller Arbeit sollten wir nicht vergessen, uns ab und zu umzuschauen nach denen, bei denen es nicht so gut läuft. Das möchten wir mit unserer Geste für „die Tafeln“ in unserer Region erreichen.

Herzlichst Ihr Wilhelm Classen

Geschäftsführender Gesellschafter
Unternehmensgruppe
Mobau Wirtz & Classen

TIEFBAU

NEUE MINDESTANFORDERUNGEN FÜR ZEMENTGEBUNDENE MÖRTEL

PRAXIS-SEMINAR ZUM THEMA „TECHNISCHE MÖRTEL“ KAM GUT AN

„Den Nerv der Tiefbauer getroffen“ hatten offensichtlich unsere Echten Experten der Tiefbauabteilung Mönchengladbach. Der Teamleiter Marcel Bolten hatte zu einem Seminar mit dem Industriepartner P&T Technische Mörtel eingeladen. In der offenen Seminar-Etage des BauParks Mönchengladbach konnten denn auch Gebietsleiter Hans Joachim Kretschmann und Anwendungstechniker Thomas Jansen eine stattliche Anzahl angereister Interessenten begrüßen. Im Mittelpunkt: die neue DIN 19573, die alle Anforderungen an zementgebundene Mörtel für Neubau und Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden regelt. Erstmals in der langen Geschichte des Kanal- und Tiefbaues gibt es für alle zementgebundenen Mörtel einheitliche Mindestanforderungen und Standards. Die weit verbreiteten Anforderungen der Mörtelgruppe III haben nun endgültig ausgedient.

Dies gilt insbesondere für die Schachtkopfmörtel. Hier werden nicht nur hohe Anforderungen an die Druckfestigkeiten gelegt, auch werden hier Mindest-Prüfwerte für den Frost-Tausalz-Widerstand, das Schwindverhalten und den Sulfatwiderstand gesetzt.

Die Präsentation von Thomas Jansen hatte den Namen „Instandsetzung von Abwasserbauwerken nach der „neuen“ DIN 19573“ mit dem Schwerpunkt Schachtkopfmörtel. Zur Verdeutlichung ging es mit den Teilnehmern im Anschluss an den Vortrag auf den Hof, wo man zur Praxis schritt. Gezeigt wurden hier das Versetzen von Betonausgleichsringen mit plastischen Schachtkopfmörteln nach DIN 19573 mit dem neu eingelagerten Produkt „Topolit Fix Vario“ sowie anschließend der kraftschlüssige Verguss von Ausgleichsringen und Schachtkonen mit fließfähigem Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 mit dem Produkt „Topolit Fix Turbo“. Die Teilnehmer der Vorführung zeigten sich angetan von den Neuerungen. Zur eigenen Anwendung erhielten sie von den P&T-Technikern kostenlos Produkte zum Mitnehmen. Marcel Bolten lud anschließend zu einer zünftigen „Stärkung“ ein und freute sich über den regen Wissensaustausch unter Fachleuten.

IN EIGENER SACHE

MOBAU SPENDET

...DA, WO ES NÖTIG IST

Im letzten Jahr hatte man in der Unternehmensgruppe Mobau Wirtz & Classen auf die aktuelle Situation im Land und die enormen Flüchtlingsströme reagiert und mit vorweggenommener Zustimmung der ursprünglichen Adressaten für ein „Fest für Flüchtlinge“ veranstaltet. Dies auch zur Freude und mit der Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes, der Kirchen und städtischer Ämter. Nun spendet die Unternehmensgruppe erneut insgesamt 7.500 Euro und lässt die Summe den Sozialeinrichtungen der „Tafeln“ zukommen, und zwar an den Standorten der Mobau BauParks in Hückelhoven und Mönchengladbach sowie des Mobau ProfiZentrums und Fliesenmax in Heinsberg-Dremmen. Daneben spenden die Wirtz-Baumärkte Heinsberg 3.000 Euro an den Caritas Verband sowie 2.000 Euro an die evangelische Kirchengemeinde Heinsberg. „Für uns gehört die Geste des Teilens zur Unternehmens-Kultur“, sagt Louisa Classen, stellvertretend für die geschäftsführenden Gesellschafter, die so auch ihre Verbundenheit zur Region unterstreichen. Die jeweiligen Übergaben fanden in diesen Tagen persönlich statt, wie die Bilder im Innenteil dieser Ausgabe verdeutlichen.

Für die Heinsberger Tafel waren die Vorstände Heinz Theo Vergossen und Pfarrer Sebastian Walde ins Mobau ProfiZentrum gekommen, um sich bei Alexander Wirtz, geschäftsführender Gesellschafter, für die Spende zu bedanken. Der Heinsberger Tafel stehen zzt. 45 helfende Ehrenamtler zur Verfügung, die sich hier Woche für Woche engagieren. In erster Linie für die Lebensmittelausgabe an Bedürftige, für die Kleiderkammer sowie für die Ausgabe von Haushaltswaren. Die Ausgaben sind mittwochs und samstags in der Erzbischof-Philipp-Straße und werden immer sehr stark frequentiert. Die Mitarbeiter haben darüber hinaus an zwei weiteren Tagen hier zu tun, um Vorbereitungen zu treffen. Zudem ist lt. Pfarrer Walde geplant, einen Mittagstisch anzubieten, um möglichst alles zu verwerten, was an frischen Lebensmitteln bei der Tafel eingeht. Eine weitere Initiative ist geplant mit einer Fahrradwerkstatt, die ins Leben gerufen werden soll. Das Foto links zeigt v.l.n.r. Heinz Theo Vergossen und Pfarrer Sebastian Walde vom Vorstand der Tafel, die sich bei Alexander Wirtz, geschäftsführender Gesellschafter, für die Spende bedanken.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Wir gratulieren zu runden Geburtstagen unseren Kolleginnen und Kollegen in der Unternehmensgruppe: Johann Stark zum 30. Michael Schroeder und Georg Goertz zum 40.; Coralin Brosch, Evelin Baumgart, Frank Leo Krekels und Klaus Mehring zum 50. Geburtstag. Die Jubilare im ersten Quartal sind Rolf Kreutz, Marcel Krings, Dieter Schürmann, Wilfried Kohnen und Peter Sinne, sie alle sind zehn Jahre in unserer Unternehmensgruppe tätig. Johanna Winkels ist 20 Jahre in unserer Mitte. Allen Jubilaren unsere herzlichen Glückwünsche.

Nach 20 Jahren in unserem Unternehmen gibt Kraftfahrer Detlef Guthardt das Steuer aus der Hand und nimmt dafür einen Blumenstrauß mit in den Ruhestand. Sein Chef Gerd Derstappen und Geschäftsführer Wilhelm Classen bedankten sich noch einmal für seine Treue zum Unternehmen...

PROFIZENTRUM

WIR HABEN SIE VORRÄTIG: RIGIPS HABITO

SEIT DER MARKTEINFÜHRUNG ERFOLGREICH AM MARKT

Massive, aber trotzdem schlanke Wände – das wünschen sich Planer, Handwerker, Investoren, Immobilienkäufer und Mieter gleichermaßen. Die innovative Wohnbauplatte „Rigips Habito“ ermöglicht Trockenbauwandkonstruktionen, die herkömmlichen Bauweisen in vielerlei Hinsicht überlegen sind: „Rigips Habito“ spart im Vergleich zu konventionell gebauten Wänden, zum Beispiel aus Ziegelmauerwerk, bis zu 25 Prozent Wandstärke ein.

SCHRAUBEN, HÄNGEN, WOHNEN

„Rigips Habito“ bietet allerdings noch deutlich mehr als diesen Gewichtsvorteil: Selbst schwere Lasten können an einer mit dieser innovativen Platte beplankten Ständerwand befestigt werden – ohne Dübel oder Hilfskonstruktionen, ausschließlich mit Schraubendreher und handelsüblichen Schrauben. Bis zu 60 Kilogramm Gewicht werden von nur einer Schraube bei einer für Trennwände üblichen zweilagigen Beplankung mit „Rigips Habito“ getragen. Bei einer einlagigen Konstruktion können bis zu 30 Kilogramm je Schraube befestigt werden. Regale, Flachbildschirme oder Schränke werden so schnell und sicher angebracht. Und das ohne hierbei die Nachteile herkömmlicher Massivbaukonstruktionen in Kauf nehmen zu müssen. Bohrlöcher, Bohrstaub und andere lästige Begleiterscheinungen gehören der Vergangenheit an.

ROBUSTE GIPSPLATTE MIT NEHMERQUALITÄTEN

Extrem widerstandsfähig zeigt sich „Rigips Habito“ gegen mechanische Beanspruchungen. Die robuste Oberfläche

der Platte widersteht Schlägen und Stößen etwa durch Stuhllehnen, Staubsauger oder Türen weit besser als so manche gemauerte Wand. Diese mechanische Widerstandsfähigkeit bietet darüber hinaus ein hohes Maß an nachgewiesener Sicherheit: Wände mit „Rigips Habito“ wurden gemäß der Europäischen Norm zur Einbruchprüfung an einem Bauteil (EN 1627) auf ihre Sicherheit gegenüber einem Einbruchversuch getestet.

Dank ihres massiven Charakters wirkt „Rigips Habito“ hoch schalldämmend. So weist eine beidseitig doppellagig beplankte Ständerwand mit einer Mineralwolleinlage von 60 mm bereits ein Schalldämmmaß RW von 60 dB auf. Im Mobau-ProfiZentrum hat Sascha Steffen die neue Rigips-Platte lagermäßig bevorratet.

SAINT-GOBAIN WEBER

BAUSTELLEN-SUPPORT

WHATSAPP FÜR PROFIS

Der Baustoffhersteller Saint-Gobain Weber bietet seinen Kunden ab sofort den weber messenger an, eine zusätzliche Kontaktmöglichkeit über den beliebten Messenger-Dienst WhatsApp. In 1:1 Chats können Kunden schnell und einfach mit Weber in Kontakt treten. So können Handwerker etwa auf der Baustelle unkompliziert Fragen klären, Verarbeitungsinformationen einholen oder Kontaktdaten abfragen. Auch Bilder und Videos lassen sich so an den Weber Kundenservice oder an die Anwendungstechnik senden. Zudem erhalten Kunden auf diesem Weg Informationen zu neuen Produkten oder Seminarterminen. Die Kundendaten sind geschützt und für andere Anwender nicht einsehbar.

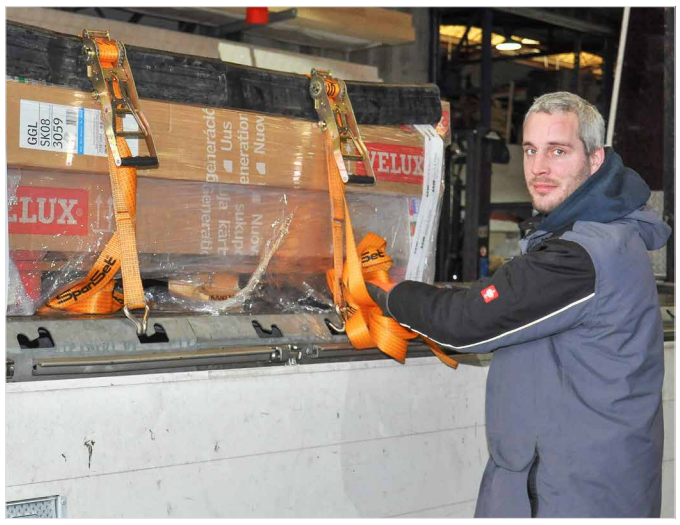
„In Deutschland nutzen rund 40 Millionen User WhatsApp. Unser Anspruch ist es, immer da zu sein, wo unsere Kunden sind. Daher ist es für uns ein logischer Schritt, ihnen die Kommunikation über WhatsApp zu ermöglichen“, so Vertriebs- und Marketingdirektor Christian Poprawa die Einführung des neuen Service. Bei Bedarf kann der weber messenger auch auf andere Dienste wie den Facebook Messenger ausgeweitet werden. Die Anmeldung zum weber messenger ist einfach: Die zentrale WhatsApp Nummer von Weber +49 157 92 38 04 22 als Kontakt auf dem Smartphone speichern, eine Nachricht mit dem Inhalt „Start“ an diesen Kontakt senden, fertig. Alternativ gelangen Interessenten über Klick auf das WhatsApp-Icon unter www.sg-weber.de zur Anmeldung.

ARBEITSSICHERHEIT

HOLZKISTEN WURDEN ZUR TÖDLICHEN GEFAHR!

LADUNGSSICHERUNG – EIN BRISANTES THEMA

Immer wieder finden wir solche beunruhigende Meldungen in den Printmedien. Von rollenden Tonnen auf der Autobahn oder auch von herrenlosen Kisten auf dem Mittelstreifen ist die Rede. Merkwürdig und gefährlich.



Denn es sind „verlorene Ladungen“, die für den Verkehr hochgefährlich sind. Nicht zuletzt natürlich auch für den Fahrer/Beifahrer des LKWs, wenn der die Ladung nicht entsprechend der Vorschriften gesichert hat. „Wir sind mit in der Verantwortung“, sagt Volker Franz, Sicherheitsbeauftragter bei Mobau Wirtz & Classen. Immer wieder sind fehlerhafte oder falsch gesicherte Ladungen Gründe für schwere Unfälle. Und immer sind verantwortlich der Fahrzeugführer und der Verlader gleichermaßen.

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft hat eine eigene Broschüre zu dem Thema herausgegeben. Das alleine zeigt schon, dass mit diesem Thema anscheinend „nachlässig“ umgegangen wird. Im § 22 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) heißt es u.a. „Die Ladung einschließlich Geräte zur Ladungssicherung sowie Ladeeinrichtungen sind so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen können. Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.“ Dazu Volker Franz: „Unsere Lageristen werden angewiesen, bei den zu beladenden Fahrzeug auf die Ladungssicherung zu achten“. Auf dem Foto sehen wir unseren Mitarbeiter Sven Hohenforst bei einer Ladungssicherung. „Wir appellieren auch an Sie, unsere Kunden, Ihre Abholer dazu anzuhalten, die Ladung immer vollständig zu sichern. Soviel Zeit muss einfach sein!“

INSPIRATION

MOBAU-ARCHITEKTENFAHRT INS WINTERLICHE OBERTAUERN
BEGEISTERUNG FÜR TIEFSCHNEE UND GROSSFORMATE

Da waren sich die Verantwortlichen Sabrina Zink, vom Mobau BauPark Mönchengladbach, und Sascha Potz, vom Mobau BauPark Hückelhoven, einig: Um die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit den Architekten auszubauen, wurden diese zu einer ersten Architektenfahrt 2018 eingeladen. Für vier Tage ging es in die malerische Winterwelt nach Obertauern. Mit von der Partie waren unsere Industriepartner Saint-Gobain Weber und Marrazzi, welche uns in einer umfangreichen Schulung die Fassaden- und Terrassengestaltung mit fest verklebten Großformaten näherbrachten.

„Für alle war es spannend, dank Christof Thaler von Marrazzi und Jörg Weibel von Saint-Gobain Weber, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken für ihre hervorragend präsentierte Schulung“, unterstreicht Sabrina Zink. Mit Ihrem Kollegen Sascha Potz vom Mobau BauPark Hückelhoven, Oliver Fassbender vom Mobau BauPark Mönchengladbach und Jan Windmüller, zuständig für beide Niederlassungen, kümmerte sie sich um die 36 Teilnehmer des Schulungsprojektes, welches sie organisiert hatte. Dabei hatte sich der Beginn der Veranstaltung äußerst schwierig gestaltet. Das heißt, die Anreise - wie auch immer – ob per Auto oder Flieger, erwies sich aufgrund der ungeheuren Schneemassen als Herausforderung für alle. Doch dank des Bürgermeisters von Obertauern, Heribert Lürzer, der zugleich auch der Gastgeber im Hotel „Kesselspitze“ war, konnten die Probleme zur Zufriedenheit aller gelöst werden. „Dafür gebührt ihm und seinem Team unser besonderer Dank!“ betont Sabrina Zink einvernehmlich auch im Namen aller Teilnehmer. So kam es, trotz des Schnee-Chaos in der Winterwelt von Obertauern, zu einem rundum tollen Schulungsevent mit traumhaften Erlebnissen auf den Pisten und Hütten. „Unser Dank gilt natürlich auch unseren Architekten, für das Vertrauen und für ihre Zeit, die sie zur Verfügung gestellt haben, trotz aller verkehrstechnischen und wetterbedingten Schwierigkeiten“, resümiert Jan Windmüller. An dieser Stelle möchten wir dann auch auf unsere nächste Architektentour im Sommer aufmerksam machen, bei der es sich auch wieder rund um das aktuelle und sehr interessante Thema der Großformate drehen wird.

MOBAU-VERANSTALTUNGS-TIPP

PUBLIC VIEWING
ZUR FUSSBALL-WM

Gladbachs neue multifunktionale Veranstaltungshalle „RED BOX“ wird unsere Location für das Mobau-Public-Viewing zur Fußball-WM. Am 23. Juni werden wir mit unseren Mitarbeitern, Kollegen/innen und Kunden hier zu Gast sein und ein hoffentlich spannendes Spiel miterleben. Freuen wir uns schon mal drauf!

WIR WAREN DABEI

ERSTE BAUMESSE MÖNCHENGLADBACH 2018
RUND UMS BAUEN – WOHNEN – RENOVIEREN

Vom 9. bis 11. März fand sie statt, die erste Mönchengladbacher Baumesse. Natürlich auf dem Messegelände im Nordpark. Hier ging es um alles rund ums Haus, von der Haustür bis zum Dachfenster und von der Garageneinfahrt bis zum Gartenweg. „Hier ging es um unsere Themen, darum waren wir auch dabei!“ so Klaus Mehring, Niederlassungsleiter im BauPark Mönchengladbach.
„Eine Baumesse vor unserer Haustüre schafft neue Kontakte zu denen, die noch nicht zu uns gefunden haben“, ist sich Klaus Mehring sicher. So war ein großes Team motivierter Experten dabei und repräsentierte den BauPark an den drei Messetagen. Und zwar auf einem von fellbusch.com konzipierten und entworfenden Messestand, welcher von der Dr. Holzinger GmbH realisiert wurde. Auf der Messe selbst freuten sich die BauPark-Mitarbeiter über viel Resonanz bei der Premiere des neuen Messekonzeptes und sprachen viele Einladungen zum Besuch an der Krefelder Straße 440 aus.

MOBAU-PEGELS KEMPEN

BE-BAUELEMENTE: KOMPETENTER PARTNER BEI MOBAU-PEGELS
ENERGIESPARENDE FENSTER UND TÜREN FÜR RENOVIERUNG UND NEUBAU

Echter Experte Robert Schilling (l.) mit Niederlassungsleiter Thomas Offermanns bei Mobau-Pegels in Kempen.

Robert Schilling kam 2015 zur Holzhandlung und Baustoffe Pegels und wurde als engagierter Mitarbeiter bei der Übernahme von Mobau Wirtz & Classen am Standort Kempen übernommen. Seit 2016 ist der inzwischen auf Türen, Tore und Fenster spezialisierte Kollege auch Fachberater Bauelemente.

In der Hülser Straße 39 verweist er in einer neuen Ausstellung gerne auf die energiesparenden Sicherheitsfenster von BE-Bauelemente, die für den privaten Wohnungsbau entwickelt wurden. Der Wärmedurchgangskoeffizient der XT82-Fenster liegt dank der Bautiefe von 82 mm und ihrer optimierten Konstruktion unter Uw < 0,95 W/(m2K), womit die BE Neubaufenster den Anforderungen der EnEV 2016 entsprechen, in welcher eine Verbesserung der Wärmedämmung vom Gesetzgeber eingefordert wurde.

Zudem ist damit nach aktuellem Stand die KfW-Förderungsfähigkeit für den Renovierungsbau und Neubau gegeben.

Der Wert wird dank der Mitteldichtung in Verbindung mit der serienmäßigen Dreifachverglasung erreicht. Ausführliche Informationen gibt es bei Mobau-Pegels Kempen, in der Hülser Straße 39, Abteilung Bauelemente. Robert Schilling berät Sie gern.

SCHUMACHER GMBH

40 JAHRE ERFOLGREICH
BAUWERKSABDICHTUNG

Bereits mehr als 40 Jahre liegt die Gründung des erfolgreichen Familienunternehmens zurück. Damals von Wolfgang Schuhmacher als Einzelunternehmen eingetragen, wurde die Firma 1995 zur GmbH umgewandelt. Um die Jahrtausendwende traten seine Söhne, Marco und Michael, als Geschäftsführer ein. Zusammen mit ihrem Vater entwickelten sie das Unternehmen in Sachen Lagerfläche, Mitarbeiterzahl und Produktpalette stetig weiter und erreichten 2008 die ISO-Zertifizierung des Betriebes, welches seitdem erhalten blieb. Heute besteht die Schuhmacher GmbH aus 28 qualifizierten Mitarbeitern und einer insgesamt 22.000 m² großen Lagerkapazität, davon 15.000 m² Lagerfreifläche. Die letzte Lagerflächenerweiterung fand 2014 mit dem Bau der insgesamt 4.000 m² großen Lagerhallen 4 und

5 statt. Reichlich Platz für das große Produktspektrum rund um Stahl, Erdungs-, Blitzschutzmaterial und Bauspezialartikel, das national als auch international vertrieben wird. Seit 2013 zählt auch der Handel mit Produkten für den kompletten Bauwerksabdichtungsbereich zum Geschäft, das heute über 300 Produkte verfügt und noch weiter ausgebaut wird mit konstanter Qualität und herausragendem Lieferservice.

FLIESENMAX SPENDET

„WIR UNTERSTÜTZEN HÜCKELHOVENER TAFEL“
TAFEL-VORSTAND JOSEF SCHMITZ HOCHERFREUT

Die Verantwortlichen der Tafel Hückelhoven zeigten sich hocherfreut über eine Spende, die kürzlich einging. Für die Hilfsorganisation kam Heinz Josef Schmitz in den BauPark Hückelhoven, um sich bei Wilhelm Classen, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Mobau Wirtz & Classen, über den Spendenbetrag von 2.500 Euro zu bedanken. Der Absender: Fliesenmax, der erfolgreiche Fliesen-Fachhandel mit den großen Marken in Stores und im Online-Shop.

„Juppi“ Schmitz, als erster Vorsitzender, freute sich über die großzügige Überraschung zu Beginn des Jahres und versicherte, dass der Betrag dort eingesetzt wird, wo die Not es erfordert. Die Tafel Hückelhoven kümmert sich seit 13 Jahren in erster Linie um die Lebensmittelversorgung hilfsbedürftiger Menschen. Zudem hat die Tafel seit einem Jahr ein „Depot“ in Baal, in der Ottostraße. Karin Buchholz, als zweite Vorsitzende, gibt Auskunft: „Dort können Berechtigte Kleider, kleine Elektroartikel, Geschirr, Haushaltswaren, Gardinen, Bettwäsche und Hygiene-Artikel für kleine Geldbeträge kaufen. Für Kinder gibt es zudem Spielzeug

und Kleidung im eingerichteten „Kinder-Paradies“. Für die Hückelhovener Tafel sind derzeit rund 70 Mitarbeiter ehrenamtlich tätig. Neben der Adresse in Hückelhoven, Friedrichplatz 9 und der Adresse in Baal, Ottostraße 15 hat die Tafel eine weitere Adresse in Wassenberg im Campanushaus, an der Kreuzkirche.

NEUE EXPERTINNEN...

SANDRA GEISINGER

... ist seit letzem Sommer bei uns und verstärkt in der Abteilung Bauträger-Management ihre Kollegin Simone Scholz.

... IN HÜCKELHOVEN

JUDITH TÖRKER

... arbeitet seit September in der Kundenbetreuung bei „Mobau-Haussysteme“ und unterstützt hier Janina Iskra und Tatjana Zdanova.

HAUS, GARTEN UND GESTALTUNG STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE

Für Haus- und Garten präsentieren wir ein umfassendes Angebot hochwertiger Pflastersteine und Platten aus Beton- und aus Naturstein. Auch für Ihre Außenanlage bieten wir ein umfangreiches Sortiment.

Bei der Gestaltung anspruchsvoller Straßenbilder und Plätze sind wir ein zuverlässiger und ideenreicher Partner. Ungewöhnliche Aufgaben und kreative Vorgaben realisieren wir termin- und budgetgerecht.

mit Stein gestalten

POETSCH

Beton Poetsch GmbH & Co. KG · Stapper Str. 81 · 52525 Heinsberg · Tel.: +49 2452 9929-0 · info@poetsch.de

www.poetsch.de

EX-OB ZU GAST

SSW SPENDET FÜR TAFEL MG
MONIKA BARTSCH BEDANKT SICH

Seit 22 Jahren gibt es in Mönchengladbach die „Tafel“, eine Einrichtung, die es bundesweit gibt. Nach dem Leitsatz „Menschen helfen, Lebensmittel retten“, sorgen diese gemeinnützigen Einrichtungen mit ihren ehrenamtlichen Helfern dafür, dass überschüssige, aber einwandfreie Lebensmittel an Bedürftige weitergegeben werden. In Mönchengladbach hat die Tafel im Stadtteil Lürrip ihren Sitz und ihre Anlaufstelle und versorgt hier an drei Tagen in der Woche ca. 3000 Einzelpersonen mit Lebensmitteln. Diese werden täglich mit fünf eigenen Kühltransportern nach einem festen Plan in allen Supermärkten, bei Discountern und Einzelhändlern gesammelt.

Eine Mammutaufgabe, die organisiert sein will. Dafür stehen viele engagierte Mitarbeiter. Eine von ihnen ist die ehemalige Gladbacher Oberbürgermeisterin Monika Bartsch, die den Vorsitz beim Verein „Mönchengladbacher Tafel e. V.“ hat. Für sie gab es jetzt bei SSW im Mobau BauPark eine schöne Überraschung. Von der Geschäftsleitung eingeladen, konnte sich Monika Bartsch über einen Scheck von 2.500 Euro freuen, der als Spende von SSW Dach & Holz überreicht wurde. „Wir freuen uns über die Spende, die wir für die Unterstützung u.a. für unseren Kinder-Mittagstisch einsetzen“, so die Vorsitzende. Bei dieser Aktion werden, gemeinsam mit den Kindern, Mittagessen gekocht und vorbereitet, für die frische Ware gekauft wird, die wir von den Spendengeldern bezahlen.“ Im Mobau BauPark an der Krefelder Straße bedankte sich Monika Bartsch bei den geschäftsführenden Gesellschaftern Alexander Wirtz von SSW Dach & Holz und Wilhelm Classen von der Unternehmensgruppe Mobau Wirtz & Classen.

IM ALTEN BRAUHAUS

FESTLICH UND STILVOLL: DIE ALLJÄHRLICHE MOBAU-JUBILARFEIER
DANK UND ANERKENNUNG FÜR LANGJÄHRIGE MITARBEITER/INNEN

Festlich und stilvoll war der Rahmen für unsere diesjährige Jubilarfeier. Ins ehrwürdige „Alte Brauhaus“ im Heinsberger Stadtteil Unterbruch hatte die Geschäftsleitung eingeladen, um sich mit dieser gastlichen Geste bei den Kolleginnen und Kollegen der Unternehmensgruppen Mobau Wirtz und Mobau Wirtz & Classen zu bedanken.

Durch die individuell angereisten, fast 72 Mitarbeiter wurden die Parkmöglichkeiten rund ums „Alte Brauhaus“ knapp. Die Jubilare waren aus den verschiedenen Häusern im gesamten Kreis Heinsberg sowie dem Aachener, Kölner, Bedburger und Bonner Umland gekommen, um gemeinsam zu feiern. Dabei waren „die Zehnjährigen“ die stärkste Fraktion.

Der Jubilar mit der längsten Zugehörigkeit zum Unternehmen war, mit seinem 45-jährigen Jubiläum, Norbert Adomeit von Mobau Klein. Die große Gesellschaft fühlte sich wohl in dem urigen, und geschmackvollen Ambiente des Alten Bauhauses. Es wurde ein Abend der Anekdoten, des Dankes und vor allem der Wertschätzung. Nachdem die Kolleginnen und Kollegen ihre persönlichen Glückwünsche und Präsente in Empfang genommen hatten, widmete man den weiteren Abend den leiblichen Genüssen aus Küche und Keller.

Die gastliche Adresse

Altes Braushaus
Unterbruch

v.l.n.r.: 1. Reihe: Alexander Wirtz (Geschäftsführer), Steffi Weitz, Hannelore Boisten, Ivan Steiger, Wilhelm Classen (Geschäftsführer), Manuel Nadenau (Geschäftsführer), 2. Reihe: Lorenzo Quadrante, Manuel Hidalgo, 3. Reihe: Willi Mitzner, Birgit Heller, Peter Schaffrath

v.l.n.r.: 1. Reihe: Manuel Nadenau (Geschäftsführer), Alexander Wirtz (Geschäftsführer), Hildegard Willems, Pascal Karamanis, Manfred Metzger, Norbert Adomeit, Klaus Wirtz (Geschäftsführer), 2. Reihe: Steffen Tollning, Roland Willecken, Markus Schiffer, Bert Höwing, Peter Wolters, 3. Reihe: Elmar Pfaff, Peter Vaeßen (Geschäftsführer), Torsten Hohnen

v.l.n.r.: 1. Reihe: Gottfried Classen (Geschäftsführer), Alexander Wirtz (Geschäftsführer), Julia Heuter, Sandra Schiffer, Karl-Heinz Wolfer, Wilhelm Classen (Geschäftsführer), Manuel Nadenau (Geschäftsführer), 2. Reihe: Ines Brinkmann, Marc Jacobsen, Aline Richter, Franz Grefen, Thomas Krings, Daniel Mattern, 3. Reihe: Jochen Wasiljew, Daniel Cremers, Sascha Steffen, 3. Reihe: Josef Laugs, Ralf Fellmann, Jens Printzen

IMPRESSUM

Herausgeber
mobau Wirtz & Classen GmbH & Co.KG
Am Weidenhof 10 · 52525 Heinsberg-Dremmen
TELEFON 02452.9630

Redaktion & Layout
Guenter Kleinen
DPR-REDAKTION · Heinsberg
TELEFON 02452.21120

Design
Christina Fellbusch
Köln
TELEFON 0221.16872065

Druck
Himmels Druck
Heinsberg
TELEFON 02452.4061

Mobau ProfiNews
erscheint vierteljährlich.
Nächste Ausgabe:
Juni 2018